

Die Eroberung der Insel Usen.

Drei Tage nach dem Gefechte vor Helgoland wurde von den kriegführenden Mächten eine vierwöchentliche Waffenruhe beschlossen, um während dieser Zeit in London Friedensverhandlungen einzuleiten. Die schwebenden Verhandlungen machten eine neue Verlängerung der Waffenruhe um vierzehn Tage unerlässlich, die zwar auch noch zugestanden wurde, aber trotzdem doch nicht zum Ziele führte, da Dänemark jeden Vorschlag, den die an den Tag gelegte Versöhnlichkeit der deutschen Großmächte machen hieß, ablehnte. Da blieb denn nichts Anderes übrig, als den Krieg von Neuem zu beginnen.

Im Oberbefehle der verbündeten Armee war inzwischen die Veränderung eingetreten, daß der Feldmarschall Wrangel zurücktrat und Prinz Friedrich Carl an seine Stelle kam. Im österreichischen Corps gab der Graf Gondrecourt sein Brigade-Commando ab, weil er zum Oberhofmeister des Kronprinzen Rudolph berufen wurde.

Folgender Armeebefehl wurde der verbündeten Armee bekannt gemacht:

„Tapfere Soldaten der verbündeten Armee!

„Nachdem mein König und Herr während der Waffenruhe mich vorläufig mit der Führung des Obercommandos beauf-